


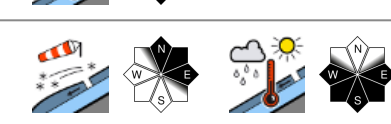




Regen bis 2000m - Nassschneeproblem!

	<p>Mürztal Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralmpe</p>	
	<p>Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmann Tauern</p>	
	<p>Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

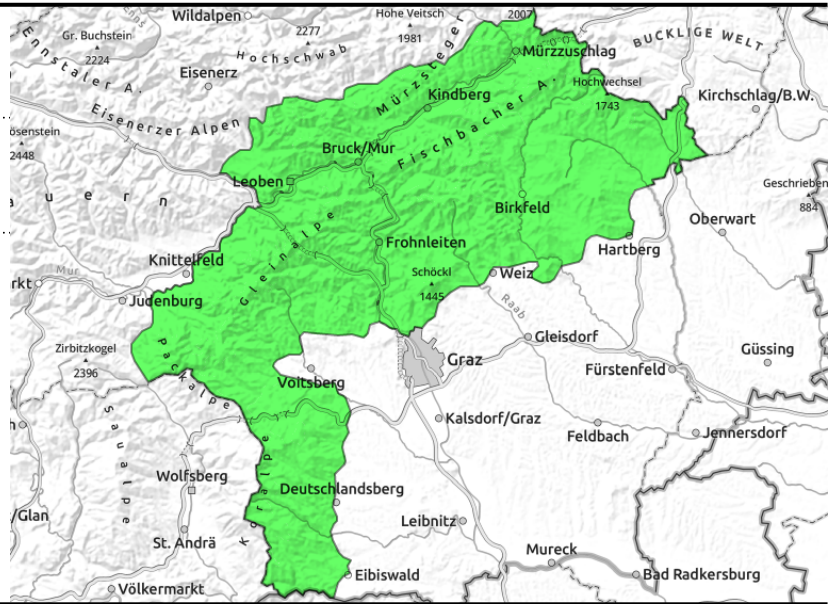
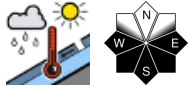


Exposition



07.04.2022

Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Geringe Lawinengefahr - spontane Nassschneerutsche beachten.

Es herrscht geringe Lawinengefahr, dennoch ist mit der Erwärmung vereinzelt mit kleineren, spontanen Nassschneelawinen aus steilem Gelände zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist generell stabil. Mit der Erwärmung wird die Schneedecke durchfeuchtet.

Wetter

Sehr wechselhaftes Bergwetter! Anfangs halten sich im Osten und Südosten noch stärkere Restwolken, in der Früh kann es auch noch leicht regnen, oberhalb 2000m auch schneien. In weiterer Folge sollte es im gesamten Bergland auch längere sonnige Abschnitte geben. Ab Mittag nehmen Wolken und Quellwolken allgemein wieder zu, lokale Schauer dürften sich am ehesten von der Turrach bis zur Seetaler Alpe bilden. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Zunächst eher kräftig aus Nordwest, im Tagesverlauf zunehmend aus Südwest bis West mit 20 bis 50 km/h, 3 bis 6 Grad.

Freitag: Viele Wolken ziehen über die Steiermark und an der Alpennordseite regnet und schneit es. An der Alpensüdseite ist nur vereinzelt mit Schauern zu rechnen, meist bleibt es dort niederschlagsfrei mit ein wenig Sonne. Der Wind legt zu!

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

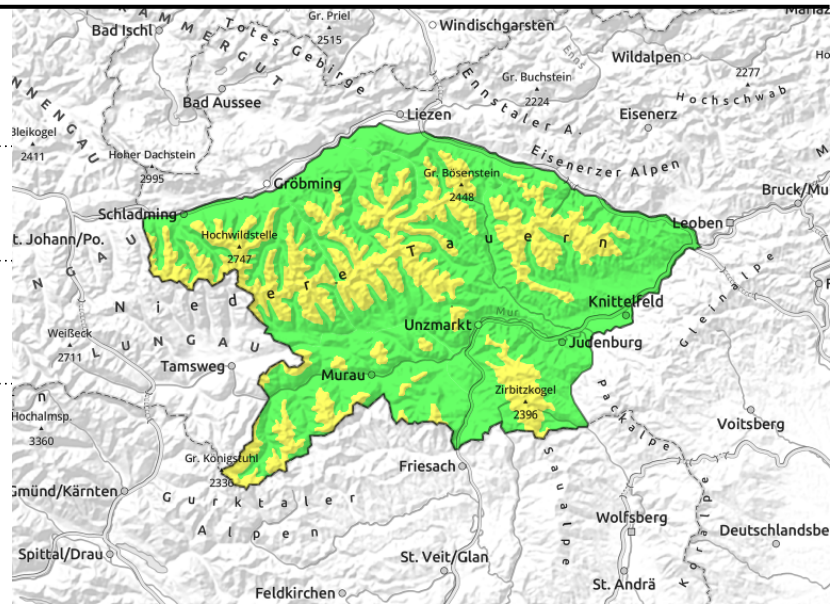
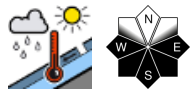
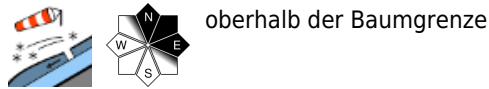
sehr groß

Exposition



07.04.2022

Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern



Mäßige Lawinengefahr über der Baumgrenze - Tribschnee beachten.

Über der Baumgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind ältere Tribschneepakete in den Sektoren Nord und Ost. Besonders in den Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden können noch durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Vereinzelt spontane Nassschneerutsche sind aus extrem steilem Gelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist generell stabil. Darauf liegt Neuschnee vom Wochenende, der sich bereits gesetzt hat, aber nicht überall gut mit der Altschneedecke verbunden ist.

Wetter

Sehr wechselhaftes Bergwetter! Anfangs halten sich im Osten und Südosten noch stärkere Restwolken, in der Früh kann es auch noch leicht regnen, oberhalb 2000m auch schneien. In weiterer Folge sollte es im gesamten Bergland auch längere sonnige Abschnitte geben. Ab Mittag nehmen Wolken und Quellwolken allgemein wieder zu, lokale Schauer dürften sich am ehesten von der Turrach bis zur Seetaler Alpe bilden. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Zunächst eher kräftig aus Nordwest, im Tagesverlauf zunehmend aus Südwest bis West mit 20 bis 50 km/h, 3 bis 6 Grad.

Freitag: Viele Wolken ziehen über die Steiermark und an der Alpennordseite regnet und schneit es. An der Alpensüdseite ist nur vereinzelt mit Schauern zu rechnen, meist bleibt es dort niederschlagsfrei mit ein wenig Sonne. Der Wind legt zu!

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



07.04.2022

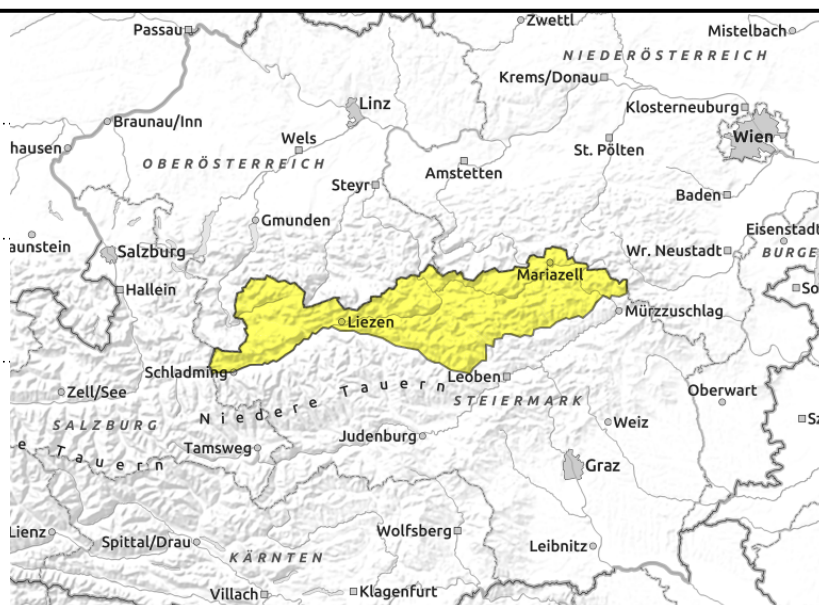
Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



oberhalb der Waldgrenze



spontane Lawinenaktivität am Nachmittag



Mäßige Lawinengefahr - Nassschneeproblem.

Es herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind ältere und frische Tribschneepakete in den Sektoren Nord und Ost, oberhalb von 2000m, die teils bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden können. Außerdem muss mit dem Regeneintrag vermehrt mit spontanen Nassschneelawinen aus steilem Gelände gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist generell stabil. Die Schneedeckenoberfläche wurde durch die Erwärmung weich und feucht. Ältere Tribschneepakete finden sich noch oberhalb von 2000m. Diese sind noch nicht mit der Altschneedecke verbunden.

Wetter

Sehr wechselhaftes Bergwetter! Anfangs halten sich im Osten und Südosten noch stärkere Restwolken, in der Früh kann es auch noch leicht regnen, oberhalb 2000m auch schneien. In weiterer Folge sollte es im gesamten Bergland auch längere sonnige Abschnitte geben. Ab Mittag nehmen Wolken und Quellwolken allgemein wieder zu, lokale Schauer dürften sich am ehesten von der Turrach bis zur Seetaler Alpe bilden. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Zunächst eher kräftig aus Nordwest, im Tagesverlauf zunehmend aus Südwest bis West mit 20 bis 50 km/h, 3 bis 6 Grad.

Freitag: Viele Wolken ziehen über die Steiermark und an der Alpennordseite regnet und schneit es. An der Alpensüdseite ist nur vereinzelt mit Schauern zu rechnen, meist bleibt es dort niederschlagsfrei mit ein wenig Sonne. Der Wind legt zu!

Tendenz

Oberhalb von 2000m stellt sich ein Tribschneeproblem ein.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

